

Burgen und Schlösser

ZEITSCHRIFT DER
DEUTSCHEN BURGENVEREINIGUNG E. V.
FÜR BURGENKUNDE UND DENKMALPFLEGE

IN NACHFOLGE DER ZEITSCHRIFT
FÜR BURGENKUNDE UND BAUKUNST
„DER BURGWARD“, GEGRÜNDET 1899

14. Jahrgang, Heft 1973/II

Dezember 1973

Braubach/Rhein

INHALT DES HEFTES 1973/II

<i>Wolfgang Schulz</i>	Rheinische Burgen im 17. Jahrhundert. Zu den Zeichnungen von Lambert Doomer	66
<i>Karl Kafka</i>	Die Wehrkirche Cruas im Rhonetal	76
<i>Maria Schott-Keibel</i>	Die Reichsfeste Harzburg im Lichte jüngster archäologischer Forschung. Zu den Grabungen in den Jahren 1970 bis 1972	81
<i>Thomas Biller</i>	Die „Ottrotter Schlösser“. Teil 1: Die Lützelburg	83
<i>Hellmut Kunstmann</i>	Ein Nachtrag zur Abhandlung „Burgstall und Wale“ in „Burgen und Schlösser“ (13) 1972/II, S. 68/70	93
<i>Otto Fink</i>	Burg Burgschwalbach und die Einführung der Feuerwaffen im Mittelrheingebiet	94
<i>Werner Meyer</i>	Die Festung Rothenberg bei Schnaittach	97
<i>Reiner Joppien</i>	Die Wülzburg. Ein Problem der Konservierung und Restaurierung	101
<i>Leonardo Villena</i>	Der spanische Festungsbau im 16.—18. Jahrhundert als Fortsetzung des mittelalterlichen Wehrbaus	105
<i>Ana Deanovic</i>	Die regionalen Pläne der Befestigung der kroatischen Grenzen durch die Jahrhunderte der Türkenkriege und die bezeichnendsten Werke im 16., 17., 18. Jahrhundert	109
<i>Wilhelm van Kempen</i>	200 Jahre Schloß Wörlitz	111
<i>Burkhard von Bosse</i>	Schloß Eller (Düsseldorf). Von der Wasserburg und dem Herrensitz zur Modeschule	116
	Berichte	119
	Literatur	125
	Titelbild: Schloß Wörlitz bei Dessau (siehe S. 111) <i>Foto: Hans Joachim Mrusek</i>	

KUNSTHISTORISCHES
INSTITUT
HEIDELBERG

Kunsthistorisches Institut
der Universität Heidelberg
Inv. Nr. 54720 Bb.

HERAUSGEBER UND VERLAG: Deutsche Burgenvereinigung e. V. zur Erhaltung der historischen Wehr- und Wohnbauten, gegründet 1899, Marksburg über 5423 Braubach/Rhein.

Präsidium: Hannibal von Lüttichau-Bärenstein, Präsident; Max Freiherr von Fürstenberg-Hugenpoet, Vizepräsident; Marga Zilcken-Tangerding, Schatzmeister; Werner Meyer (Dr.-Ing., Landeskonservator); Fridolin Stumpf (Dipl.-Ing., Oberkonservator). *Geschäftsführer:* Hubert Klanert (Marksburg).

REDAKTION: Cord Meckseper (Dr.-Ing., Professor an der Staatl. Hochschule für bildende Künste Berlin), Schriftleiter; Bernd Brinken (Leiter der Heimvolkshochschule Schloß Dhaun); Dankwart Leistikow (Dr.-Ing., Architekt); Wilhelm Avenarius (Dr. phil., Bibliothekar), Redaktionssekretär.

Für die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich. Nachrichten verantwortet der Einsender. Die Schriftleitung stellt auch Abhandlungen, mit denen sie nicht übereinstimmt, zur Aussprache, wenn diese Beiträge nach ihrer Ansicht die Urteilsbildung des Lesers anzuregen vermögen. Die Schriftleitung erwartet und erbittet sowohl kritische als auch anregende und zustimmende Zuschriften. Nachdruck aller Veröffentlichungen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers und der Schriftleitung gestattet.

Die Deutsche Burgenvereinigung ist ein gemeinnütziger Verein. Daher arbeiten die Mitglieder des Redaktionskreises ehrenamtlich und erhalten die Verfasser der Beiträge keine Honorare. LAY-OUT: Hannibal von Lüttichau-Bärenstein.

GESAMTHERSTELLUNG: Hohenloher Druck- und Verlags-haus, 7182 Gerabronn.

PAPIER UND KARTON: Weiß Phönix-Kunstdruckpapier und -Karton der Papierfabrik Scheufelen KG, Oberlemmingen/Teck.

BEZUG DER ZEITSCHRIFT: Einzelheft 10,- DM + Porto. Im Abonnement jährlich 2 Hefte 20,- DM portofrei durch die Deutsche Burgenvereinigung e. V. 5423 Braubach am Rhein und über jede Buchhandlung, für Mitglieder der D.B.V. kostenlos. Wegen der erhöhten Portokosten Prospektbeilagen bis 10 g 1200,- DM, bis 30 g 1500,- DM, über 30 g 2000,- DM.

Machen Sie von ganz- oder teilsseitigen Anzeigen Gebrauch. Anzeigenpreis: 1/4 Seite 600,- DM, 1/2 Seite 350,- DM, 1/4 Seite 200,- DM.

Kleinanzeigen für 85 mm Satzbreite kosten je mm 0,50 DM. Aufträge an die Geschäftsstelle der Deutschen Burgenvereinigung e. V., 5423 Braubach/Rhein, Marksburg.

Konten: VB Braubach 474, PSchA Ffm 28502-605
Auflage dieses Heftes 3000 Exemplare.